

Geschichtstafeln informieren über Mörsheimer Gebäude

Mörsheim - Im Rahmen der Gestaltung des Freizeitplatzes an der Bachstraße sollte eine bestehende Info-Tafel zur Geschichte der Ringmauer erneuert werden.

"Um für die Bewohner und Besucher des Marktes dessen Geschichte zu veranschaulichen und bewusst zu machen", so Henle, beruht das Konzept auf sechs Stationen, die Mörsheimer Geschichte charakterisieren.

Dazu gehören der frühere durch einen Torturm führende Osteingang, der noch existierende Torturm sowie der mit ihm baulich verbundene ehemalige fürstbischöfliche Kastenhof (heute Gemeindeverwaltung), die an der Bachstraße noch sichtbare Ringmauer, der Alte Pfarrstadel (heute Haus des Gastes) und die in Teilen noch erhaltene Burganlage. Auf jeder Stationstafel zeigt die 1814 gezeichnete Uraufnahme des Ortes, an welcher Stelle man sich gerade befindet und wo die anderen Stationen liegen.

Vor Kurzem ließ die Gemeinde die Tafeln montieren. Bürgermeister Mittl bedankte sich bei Victor Henle und Emil Meier, der aus seiner reichen Sammlung alte und neue Mörsheim-Fotos beisteuerte. Er drückte die Hoffnung aus, dass die Geschichtsstationen dazu anregen, sich immer wieder der Geschichte des Ortes zu erinnern.



Geschichtstafeln, wie hier rechts an der Mauer, sollen an die Geschichte Mörsheims erinnern. Richard Mittl, Victor Henle und Emil Meier (von links) waren am Projekt beteiligt. Foto: Meier